Katalonien Tourismus

Muntanyes de Prades für Familien – Eine Zeitreise durch Wälder, Höhlen und Klöster

Eva Hakes · Tuesday, August 25th, 2020

Im Hinterland der Costa Daurada liegen die Muntanyes de Prades. Zertifiziert als „Urlaubsziel für Familien“ hält die Region spannende und unterhaltsame Erlebnisse für kleine und große Gäste bereit. Hier kann man geheimnisvolle Wälder erkunden, alte Handwerkskunst erleben, tief in die Geschichte und Tradition eines alten Zisterzienserklosters eintauchen und eine riesige prähistorische Höhle erkunden. Nicht zuletzt locken die Muntanyes de Prades mit familienfreundlichen Unterkünften und Restaurants, die auf kleine Gäste und große Gourmets gleichermaßen gut vorbereitet sind. Wir stellen Ihnen einige der schönsten Erlebnisse für Familien in den Muntanyes de Prades vor.

© Miguel Raurich

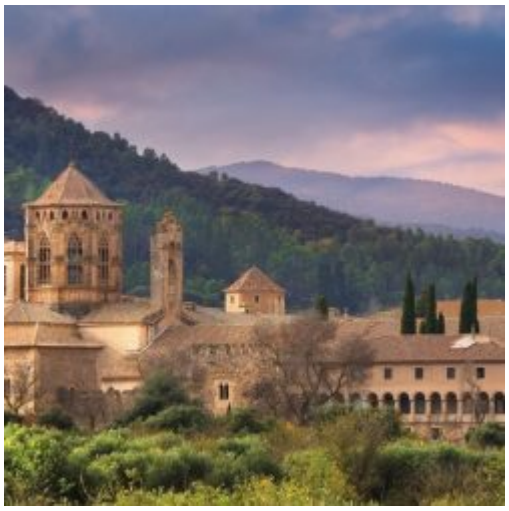


Foto: Shutterstock

© Miguel Raurich

© Marc Castellet

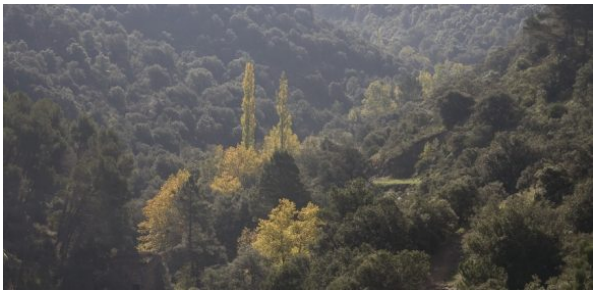
© Imagen M.A.S.

© Javi Cabrera PTCBG

© INMEDIA SOLUTIONS S.L.

Der Wald von Poblet und die Route der Pilzmalereien

In unmittelbarer Nähe des berühmten Zisterzienserklosters Poblet liegt der Wald von Poblet. Er ist ausgewiesen als „Naturlandschaft von nationalem Interesse“. Vor allem aber ist Poblet ein zauberhafter Ort, um die Natur des Waldes kennenzulernen und mit allen Sinnen zu erfahren. Nicht umsonst zählt Poblet zu Kataloniens Therapeutischen Wäldern, die wir in unserem Beitrag zum Waldbaden bereits vorgestellt haben.
Wer mit Kindern unterwegs ist findet hier außerdem viele familientaugliche Routen unterschiedlicher Länge, die für Kinder verschiedener Altersstufen geeignet sind. So gibt es zum Beispiel eine Route, die in einer guten Stunde zu bewältigen ist. Ausdauernde Wanderer dürfen für die längste Route volle 3,5 Stunden einplanen. Langweilig wird es so oder so nicht. Unterwegs sieht man Jahrhunderte alte Bäume, erfährt viel über die Bedeutung von Totholz für den Lebensraum Wald, über Wiederaufforstung und die Rolle des Menschen beim Schutz der Flora und Fauna.


Wald von Poblet © Miguel Raurich

Waldbaden © Javi Cabrera PTCBG

Eine Besonderheit der Routen, sind die Pilzmalereien. Jeweils ein Pilz nimmt auf den Stämmen mehrerer nah beeinander stehender Baumstämme Gestalt an. Von einem strategisch gewählten Punkt ist dann das gesamte Bild erkennbar. Weitere Infos über die Naturlandschaft von Poblet gibt es hier.

Route der Pilzmalereien © Richard Marin, Consell Comarcal de la Conca de Barberà

Das Kloster von Poblet

Nach einer ausgiebigen Erkundungstour durch den Wald von Poblet, lässt sich ein Besuch im geschichtsträchtige Kloster von Poblet ganz besonders genießen. Es wurde im 12. Jahrhundert von den Zisterziensern errichtet und ist Teil der Ruta del Císter. Dies Kulturroute führt mit Santes Creus und Vallbona de les Monges zu zwei weiteren Zisterzienserklöstern. Überdies ist sie auch eine ideale Möglichkeit, tief in das mittelalterliche Erbe Kataloniens einzutauchen.

Das Kloster von Poblet ist eines der best erhaltenen Zisterzienserklöster der Welt. Seine meisterhafte Architektur und die sakralen Kunstschätze, die hier bewahrt werden, haben dem ihm den Status Unesco-Weltkulturerbe eingebracht. Überdies hütet das Kloster in seiner Abteikirche die Grabmäler einer ganzen Reihe von Monarchen des katalanisch-aragonesischen Adels und ist daher zu einem Inbegriff

katalanischer Identität geworden.

Santa Maria de Poblet. Foto: Shutterstock

Wer sich für Geschichte und Kultur interessiert, kommt am Kloster von Poblet nicht vorbei. Aber was macht man in der Zwischenzeit mit seinen Kindern? Die nimmt man natürlich mit! Die alten Mauern des Kloster verströmen eine besondere Magie, die auch Kinder in ihren Bann schlägt. Kindgerecht erzählt, begeistern die Geschichten vom Leben der Mönche, dem Alltag des Klosters und seiner engen Verbindung mit den mittelalterlichen Größen der katalanischen Geschichte sogar Besucher im Kindergartenalter. Weitere Infos gibt es hier.

Mit der Hostatgeria de Poblet bietet sich hier auch die Möglichkeit, bei einem hervorragenden Essen neue Kraft zu schöpfen. Die Hostatgeria bietet ein Gourmet- und ein Kindermenü. Das kulinarische Vergnügen wird preisgünstiger, wenn man das Menüpaket zusammen mit der Eintrittskarte für das Kloster kauft. Dank einer Kinderecke und einem Hinterhof in dem die Kleinen bei gutem Wetter spielen können, werden alle Familienmitglieder den Aufenthalt in der Hostatgeria garantiert genießen. Weitere Infos gibt es hier.

Foto: Shutterstock

Foto: Shutterstock

© INMEDIA SOLUTIONS S.L.

Die Naturlandschaft Poblet im Geländewagen entdecken

Rund um Poblet erstreckt sich eine Kulturlandschaft voller Kontraste, die über Jahrhunderte durch die Arbeit der Zisterziensermönche geformt wurde. Bis heute ist die Region geprägt von Weinreben und Getreidefeldern, von Oliven- und Mandelbäumen – und natürlich vom Duft aromatischer Kräuter. Aber auch Wald- und Gebirgslandschaften liegen in unmittelbarer nähe des Klosters. Wer die vielen verschiedenen Facetten der Landschaft um Poblet wirklich kennenlernen möchte, findet dazu bei einer geführten Tour im Geländewagen die beste Gelegenheit.

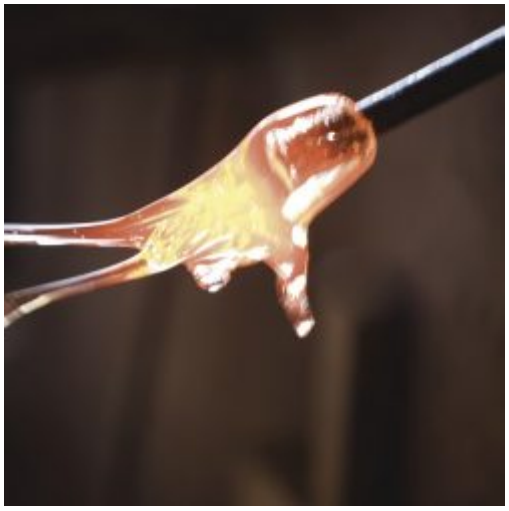
Jeder Winkel dieses Landstriches hat eine Geschichte zu erzählen. Und wer die Geschichten kennt, tritt in eine eigenartige Verbindung mit ihrem Ort. Die Guides von Drac Actiu erwecken die Landschaft von Poblet mit ihren Erzählungen zum Leben. Außerdem gibt es reichlich Gelegenheit, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren, zum Beispiel bei Sammeln aromatischer Kräuter wie Thymian oder Rosmarin. Das ist auch für Kinder ein Riesenspaß. Weitere Infos gibt es hier.

Im Geländewagen durch die Naturlandschaft Poblet © INMEDIA SOLUTIONS

Vimbodí und das Glasmuseum

Seit jeher eng mit Poblet verbunden ist das Dorf Vimbodí. Zu den Attraktionen des historischen Stadtkerns gehören der Rathausplatz Plaça Major und die Gasse Carrer de les Abraçades. Letztere verdankt ihren Namen „Straße der Umarmungen“ der Tatsache, dass sie so schmal ist, dass zwei sich entgegenkommende Personen kaum umhin kommen sich zu umarmen, wenn sie sich hier begegnen. Der wohl bedeutendste touristische Anziehungspunkt des Dorfes ist jedoch das Glasmuseum.

© Imagen M.A.S.


© Imagen M.A.S.

© Imagen M.A.S.

© Imagen M.A.S.

Seit dem Mittelalter pflegt Vimbodí eine enge Verbindung mit dem Kunsthandwerk der Glasbläserei. Das Museu del Vidre zeigt in seiner Ausstellung Kollektionen aus verschiedenen Epochen der Glasbläserei. Überdies gibt es hier aber auch regelmäßig Live-Vorführungen des alte Handwerks. Kinder sind garantiert faszininiert von diesen spannenden Darbietungen. Erwachsenen übrigens auch. Infos zum Museum findet man hier. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, wirft einen Blick auf dieses Video.

Museu de la Vida Rural

In L'Espluga de Francolí bietet das Museu de la Vida Rural bzw. das Museum des Lebens auf dem Lande Gelegenheit, die traditionellen Möbel, Kleider und Werkzeuge kennenzulernen, die Bauern, Handwerker und Kunsthandwerker der Region über Jahrhunderte benutzt haben. Im Zusammenspiel mit audiovisuellen Elementen entstehen intensive Einblicke in die Vergangenheit der Region. So lernt man zum Beispiel, wie Brot und Olivenöl hergestellt werden, wie die Weinernte abläuft und vieles mehr.

Der Einfluss des Menschen auf die Landschaft, die Auswirkungen der verschiedenen technologischen Revolutionen auf Natur und Mensch, sowie die Frage nach der Zukunft, sind einige weitere Themen, denen das Museum gewidmet ist. Weitere Infos gibt es hier.

© Miguel Raurich

© INMEDIA SOLUTIONS S.L.

Bevor die nächste spannende Aktivität in L'Espluga de Francolí ansteht, empfiehlt sich ein Besuch im Restaurant Simó de Palau. Das Restaurant ist groß und ideal für Kinder geeignet. Die Zutaten sind regional und von bester Qualität und für die Kleinen gibt es ein Kindermenü, das an individuelle Wünsche angepasst wird.

Fantastische Höhlenwelt: Cova de la Font Major

In L'Espluga de Francolí gibt es jedoch noch mehr zu entdecken. Einerseits ist der Ort Teil der Route der Weinkathedralen. Ein ganz besonderes Highlight für Kinder ist jedoch sicherlich ein Besuch in der Cova de la Font Major. Hierbei handelt es sich um ein atemberaubendes, unterirdisches Höhlensystem, dessen Entwicklungsgeschichte etwa 40 Millionen Jahre zurückreicht. Auf 3.600m verzweigen sich seine Galerien. Die Siedlungsgeschichte lässt sich von der Altsteinzeit bis in die Epoche der Iberer verfolgen.

Das Höhlenmuseum Cova de la Font Major stellt die Nutzungsgeschichte der Höhle mit audiovisuellen Elementen, lebensgroßen Figuren und Repliken hier gefundener Gegenstände nach. Es zeigt die Bewohner der Altsteinzeit, die Neandertaler und den Homo sapiens in Alltagsszenen: am Feuer sitzend, ein Kind haltend oder schlafend. Die geführte Besichtigung dauert etwa 75 Minuten. Kinder ab acht Jahre können außerdem mit Neoprenanzug, Helm und Stirnlampe ausgerüstet eine Abenteuertour durch einen unterirdischen Fluss und tief in die inneren Galerien der Höhle unternehmen. Weitere Infos gibt es hier.

Reproduktion einer prähistorischen Alltagsszene © Miguel Raurich

Für Einzelheiten oder Beratung wenden Sie sich bitte an info.act.de@gencat.cat oder telefonisch unter 069 7422 4873 an uns!